

25 Jahre Burgweihnacht Hilgartsberg



Am kommenden Wochenende verwandelt sich die mittelalterliche Burgruine wieder in einen wunderschönen, märchenhaften Christkindlmarkt. Beginn ist von Freitag bis Sonntag jeweils um 14 Uhr. –Foto: Schiller

Hofkirchen / Hilgartsberg

Einer der schönsten Weihnachtsmärkte in der Umgebung öffnet zum kommenden Adventswochenende wieder seine Pforten. Dieses Jahr gibt es dabei ein Jubiläum zu feiern. Was vor 25 Jahren als kleiner Weihnachtsmarkt im unteren Burghof der Ruine Hilgartsberg begann, hat sich inzwischen zu einem der sehenswertesten Christkindlmärkte in der Region entwickelt.

Von Freitag bis Sonntag verwandelt sich der Burghof in eine zauberhafte Märchenwelt, in der sich zottelige Gestalten mit schellenden Glocken, schauderhafte Maskenträger, Trommler und der Weihnachtsengel tummeln. Für Groß und Klein ist etwas geboten. Ab Freitag laden die Verkaufshütten und Verpflegungsstände zum Kaufen, Bummeln und Genießen ein. Die Vilshofener Stadtkapelle stimmt am Samstag- und Sonntagnachmittag mit weihnachtlichen Liedern auf die besinnliche Adventszeit ein. Der Nikolaus verteilt an den drei Weihnachtsmarkttagen (Freitag um 17 Uhr, Samstag und Sonntag 16.30 Uhr) kleine Geschenke an die Kinder. Am Samstag und Sonntag tritt nach dem Nikolaus der Weihnachtsengel im oberen Burghof auf.

Zu den Höhepunkten zählen die Auftritte der Brauchtumsgruppen. Die „Passauer Höllengeister“ vertreiben am Samstag gegen 17.30 Uhr mit Tänzen ums Feuer die bösen Geister des Winters. Das

gleiche Ziel verfolgen die „Kirchdorfer Wolfsauslasser“ am Sonntag um 17.30 Uhr. Mit den „Bayerbacher Rawunkeln“ sind am Samstag und Sonntag jeweils ab 19 Uhr alte Bekannte zu erleben. Mit ihren schweren, holzgeschnitzten Masken tanzen sie um die „Habergoaß“ und die lodernden Feuerstellen. jeweils zuerst im unteren und anschließend im oberen Burghof.

Einlass ist an allen drei Tagen um 14 Uhr. Das Rahmenprogramm Samstag und Sonntag beginnt ab 15 Uhr. Bereits ab 14 Uhr verkaufen die Bürgermeisterkandidaten von Hofkirchen Lose zu Gunsten der Burganlage: Christian Pauli am Samstag und Josef Kufner am Sonntag.

Die Zufahrt zur Burganlage kann nur über die Ortschaft Hilgartsberg und den Burgberg erfolgen. Eine Zufahrt von „oben“ ist wegen der Einbahnstraßenregelung nicht möglich. Es stehen Parkplätze bei der Burganlage und – wenn die Witterung es zulässt – am zusätzlich ausgesteckten Parkplatz neben dem Anwesen Zitzelsberger zur Verfügung.

Wegen der Einbahnstraßenregelung kann auch in dem Bereich vom Anwesen Zitzelsberger bis zur Kreuzung rechts am Straßenrand geparkt werden. Von Hofkirchen und Garham aus werden Samstag und Sonntag große Pendelbusse eingesetzt. Abfahrt Hofkirchen (Marktplatz bei der Raiffeisenbank + Sportplatz) über Oberschöllnach, Gelbersdorf zur Burg um 14, 15, 16, 17 und 18 Uhr. Rückfahrten von der Burg nach Hofkirchen um 15:10, 16:10, 17:10, 18:10, 19:10, 20:15 und ca. 21 Uhr (letzte Rückfahrt).

Abfahrt Garham (Dorfplatz) über Reitern (Sportplatz), Edlham, Pirka/Henhard, Zaundorf zur Burg. Gleiche Abfahrts- und Rückfahrtzeiten wie in Hofkirchen. Den Buspendelverkehr übernehmen die Busunternehmer Scheungraber und Boher gegen ein kleines Entgelt. Der Burgförderverein spendiert jedem Fahrgast einen Glühweingutschein. Der „Wegezoll“ für die Burgweihnacht beträgt Samstag und Sonntag zwei Euro (Kinder bis 12 Jahre frei). Der Erlös wird wie immer für die Maßnahmen der Burganlage verwendet. – va

Quelle: PulsPNP.de --va

Mehr dazu im Vilshofener Anzeiger vom 12.12.2019 oder nach
kurzer [kostenloser Registrierung unter Plus.PNP.de](#)